

Gemeinsam und im Verbund

Autor(en): **Marbet, Thomas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **81 (2023)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1035096>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Gemeinsam und im Verbund

Thomas Marbet, Stadtpräsident



Der Kanton Solothurn zählt 107 Einwohnergemeinden. Sie alle erbringen zahlreiche Dienstleistungen für die Bevölkerung sowie für Gewerbe und Industrie. Manche Aufgaben erledigen sie im Verbund – so auch die Stadt Olten.

Regionalverein

OGG – diese Abkürzung steht für den Regionalverein Olten-Gösgen-Gäu, ein Zusammenschluss von 33 Gemeinden. Er führt die Gemeindewerke Oltech GmbH, Oltechinfra sowie die Suchthilfe Ost. Während sich die Oltech um die Wiedereingliederung von Arbeitssuchenden in den ersten Arbeitsmarkt bemüht, engagiert sich die Suchthilfe für die Prävention und Gesundheitsförderung von Betroffenen und Angehörigen. Alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons leisten an die jeweilige Suchthilfe einen Pro-Kopf-Beitrag von 19 Franken.

Sozialregion Olten

Die wohl grösste Verbundsaufgabe, bezüglich Umsatz und Anzahl Betroffene, betrifft die Sozialregion Olten. Als eine der grössten Sozialregionen im Kanton richtet sie die wirtschaftliche Sozialhilfe aus, betreut Fälle der

Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB), sorgt für die Unterbringung von Flüchtenden und führt eine AHV-Zweigstelle. Ihre Lasten werden anteilmässig auf alle Einwohnerinnen und Einwohner des Kantons umgelegt und die Restkosten auf die Gemeinden der Sozialregion verteilt. Die ganze Sozialregion beschäftigt rund 57 Mitarbeitende und leistet Unterstützungsbeiträge im Umfang von 26 Millionen Franken.

Wirtschaftsförderung und Tourismus

Die Wirtschaftsförderung Region Olten ist als Verein organisiert. Die Träger des Vereins sind die Stadt Olten, der Gemeindeverband OGG und der Industrie- und Handelsverein Olten und Umgebung. Ziel ist einerseits die Bestandespflege der ansässigen Betriebe, andererseits die Neuansiedlung von interessierten Unternehmen. Auch bewirtschaftet die Wirtschaftsförderung die Wohnregion Olten. An den Firmenbesuchen nehmen jeweils der (Stadt-)Präsident und der Finanzdirektor teil. An den Verein leistet die Einwohnergemeinde einen jährlichen Beitrag von 98 000 Franken. Mit den Trägern sowie mit der kantonalen Wirtschaftsförderung und einzelnen Projektpartnern bestehen individuelle Leistungsvereinbarungen.

Der Verein Region Olten Tourismus fördert die Vermarktung der Region bei Übernachtungen, Gastronomie und Konferenzen. Aushängeschild ist der Schweizer Schriftstellerweg mit 60 Stationen, u. a. von bekannten Oltner Literaten wie Alex Capus, Pedro Lenz und Franz Hohler. Der Verein war federführend bei der Durchführung der Fernsehsendung «SRF bi de Lüt» im vergangenen Juni. Der Beitrag der Stadt beträgt 230 000 Franken, zusätzliche Einnahmen stammen u. a. von der City-Übernachtungs-Taxe und weiteren Mitgliedern.

An Schloss Wartenfels ist die Stadt über eine Stiftung beteiligt; sie kann das Schloss für verschiedene Anlässe kostenfrei benützen, muss aber im Gegenzug gemäss Gründungsakte an Betrieb und Unterhalt, zusammen mit der Standortgemeinde Lostorf und dem Kanton Solothurn, jährlich 52 300 Franken leisten.

Verein AareLand

Der Verein AareLand engagiert sich innerhalb der Kantone Solothurn, Aargau und Luzern für einen nachhaltigen Aufbau und eine ausgewogene Entwicklung einer «Region der kurzen Wege zwischen Stadt und Land». Im Verein AareLand werden vornehmlich die Agglomerationsprojekte koordiniert. Diese sind Voraussetzung für Beiträge des Bundes und des Kantons an die Infrastrukturbauten, beispielsweise für den zukünftigen neuen Bahnhofplatz Olten. Seit der Gründung des Vereins 2012 ist Olten Mitglied. Für die Stadt entstehen keine direkten Kosten.

IT-Dienstleistungen für andere Gemeinden

Um die aufwändige IT-Infrastruktur professionell betreiben (und auslasten) zu können, bietet die Stadt Olten ihre IT-Dienstleistungen auch weiteren 13 öffentlich-rechtlichen Institutionen an, was zu Einnahmen von 450 000 Franken führt. Die Stadt betreibt ausserdem eine öffentlich-rechtliche Pensionskasse, welcher auch andere Gemeinden und öffentliche Betriebe angeschlossen sind. Drittbeiträge halten die Kosten für die Versichertenverwaltung tief.

Zivilschutz und Feuerwehr sowie Schulbildung

Die regionale Zivilschutzorganisation spielt eine wichtige Rolle: Sie sorgt im Ernstfall für Sicherheit und Ordnung im Verbund mit zwölf Gemeinden. Die Schutzdienstleistenden haben in der Corona-Pandemie beim Betrieb der Impfzentren grosse Unterstützung geleistet. Die selben zwölf Gemeinden sind auch am regionalen Führungsstab beteiligt. Die Stützpunktfeuerwehr Olten leistet bei Notfällen aller Art ebenfalls Einsätze in der ganzen Region. Für spezielle Einsätze und Fahrzeuge wird sie von der Gebäudeversicherung entschädigt.

Nicht unerwähnt sei die Zusammenarbeit mit den Gemeinden Starrkirch-Wil und Boningen in der Schulbildung. Ihre Jugendlichen besuchen die Sekundarschule im Schulhaus Frohheim; die Stadt kann dafür pro Schüler/in rund 13 000 Franken in Rechnung stel-

len. Mit dem Schulgeld erhalten die Schülerinnen und Schüler den gleichen Zugang zum Bildungsangebot der Sekundarstufe I wie die Jugendlichen aus Olten.

Im Bereich der beruflichen Bildung leistet die Stadt ihrerseits an die Fachhochschule Nordwestschweiz jährlich einen Beitrag von 340 000 Franken. Zudem bietet die Stadt Olten einzelnen Nachbargemeinden weitere Dienstleistungen an, von der Entsorgung bis – via ihre Tochter sbo – zur (Wasser-)Versorgung.

Vernetzt und engagiert

Die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden geschieht aber auch über Mitgliedschaften, sei es beim Einwohnergemeindeverband (VSEG) und in Arbeitsgruppen der kantonalen Verwaltung, wie unlängst bei der Arbeitsgruppe Hochwasser oder der Planungsgruppe Raum und Mobilität Niederamt.

Die Zusammenarbeit und Absprachen mit unseren Partnerinnen und Partnern auf Gemeinde- und Kantonebene gestalten sich mitunter aufwändig und verursachen Kosten, sorgen aber letztlich für eine ausgezeichnete Aufgabenerfüllung zum Wohle unserer Stadt und Region.

Regionalverein:

www.regionalvereinogg.ch

Wirtschaftsförderung:

www.wirtschaft-regionolten.ch

Tourismus:

www.oltentourismus.ch

AareLand:

www.aareland.ch

Feuerwehr Olten:

www.feuerwehr-olten.ch